



Aktz.: 61 20 02 FÄ B 34

Antwort zur Anfrage Nr. 0428/2010 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim betr. Errichtung eines Windparks zwischen Ebersheim und Hechtsheim (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wo genau liegt dieses - als Gebietskorridor zwischen Hechtsheim und Ebersheim bezeichnete - Gelände, auf dem ein Windpark errichtet werden soll?**

Der am 04.02.2010 im Bau- und Sanierungsausschuss vorgestellte Gebietskorridor (Teilraum) liegt außerhalb einzuhaltender Abstandsflächen südlich des Wirtschaftsparks Mainz Süd und nördlich der im Flächennutzungsplan dargestellten geplanten Wohnbauflächen sowie westlich des Wirtschaftsparks Mainz Süd.

- 2. Wie viele Windkraftanlagen sind für diesen Windpark vorgesehen?**

Da noch vertiefende Untersuchungen zum Artenschutz und zum Vogelzug ausstehen, können zum jetzigen Zeitpunkt keine Größenangaben getroffen werden.

- 3. Werden darüber hinaus weitere Gelände im Stadtgebiet geprüft und wenn ja, wo?**

Aufgrund der stadtweit ermittelten Restriktionen (Ausschluss- und Abstandskriterienkatalog) stehen diese der Ausweisung neuer Flächen für die Windenergie im übrigen Stadtgebiet entgegen, so dass der überwiegende Bereich des Stadtgebietes für diese Nutzung auszuschließen ist.

- 4. Gibt es eine Abstimmung mit den Landkreisgemeinden Zornheim, Nieder-Olm, Klein-Winternheim, Harxheim und Gau-Bischofsheim über deren Planungen zur Errichtung von Windparks, die an die Ebersheimer Gemarkung angrenzen?**

- 4.1 Wenn ja, wie sieht diese Planung aus?**

- 4.2 Wenn nein, warum findet eine solche Abstimmung mit den an die Ebersheimer Gemarkung angrenzenden Gemeinden nicht statt?**

Im Zusammenhang mit der aktuellen Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsplanes Rhein-Hessen-Nahe fanden bereits intensive Abstimmungsgespräche sowohl mit der Planungsgemeinschaft als auch mit der Verbandsgemeinde Nieder-Olm statt. Da ein grundsätzliches Planungsziel

die Konzentration von Windenergieanlagen an geeigneten Standorten ist, gibt es gemeinsame Überlegungen mit der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die aber erst nach Vorlage der noch ausstehenden Artenschutz- und Vogelzuggutachten näher konkretisiert werden können.

Mainz, 30. April 2010

gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete